

Bemerkungen

o = Manual oberes System; *u* = Manual unteres System; *P* = Pedal; *T* = Takt(e)

Fughetta

Das Werk ist eine Bearbeitung der Fuga aus *Sieben Characterstücke für das Pianoforte* op. 7 (1827) und im Vergleich mit dieser stark gekürzt.

Quellen:

A = Erstausgabe (Neues vollständiges Museum für die Orgel, Jahrgang 8, Meißen 1840/41, S. 79–80)

B = Ausgabe (J.J. Ewer & Co., London 1842)
Die Bearbeitung stammt möglicherweise von Carl Geissler, dem Herausgeber der Erstausgabe.

Nachspiel

Auf den ersten Teil dieses Nachspiels geht das Allegro maestoso e vivace aus Mendelssohns zweiter Orgelsonate zurück. Das verlorene Autograph trug das Datum *Rom d. 8. März. 1831*.

Quelle: Abschrift von Elisabeth Mounsey, 1853 (Bodleian Library, Oxford)

75 u: E. Mounsey bemerkt zur 2. und 3. Note: *1st crotchet, 2d minim doubtful in M. S.* Sie selbst notiert die 2. als Halbe-, die 3. als Viertelnote.

77 f.: Zwischen diesen Takten im Autograph ursprünglich 8 weitere, später von Mendelssohn gestrichene Takte. E. Mounsey notiert sie und bemerkt: *These 8 bars crossed out in Mendelssohn's M. S. Last bar indistinct.*

129 o: E. Mounsey bemerkt zu *c*¹: *doubtful in M. S.*

Drei Praeludien und Fugen op. 37

Die Fugen entstanden früher als die Praeludien und wurden von Mendelssohn nachträglich mit ihnen

verbunden und dabei teilweise einer eingreifenden Überarbeitung unterzogen. Die sechs Stücke tragen folgende Daten:

Praeludium c-moll:

Speyer den 2ten April 1837

Fuga c-moll (Erstfassung):

Dühseldorf 30 Juli. 1834

Praeludium G-dur:

Speyer d. 4ten April 1837.

Fuga G-dur:

Leipzig den 1sten Dec 1836

Praeludium d-moll:

Speyer d. 6ten April 1837

Fuga d-moll (Erstfassung):

Berlin d. 29 März. 1833.

Quellen:

A = Deutsche Erstausgabe des Gesamtwerks (Breitkopf & Härtel, Leipzig)

B = Englische Erstausgabe des Gesamtwerks (J. A. Novello, London)

C = Autograph der drei Praeludien und der Fugen I und II (Deutsche Staatsbibliothek, Berlin DDR)

D = Autographe Erstfassung der Fuga I (Hessische Landes- und Hochschulbibliothek, Darmstadt)

E = Autographe Erstfassung der Fuga III (The British Library, London)

Aus einem Brief Mendelssohns an Breitkopf & Härtel vom 5. August 1837 geht hervor, dass dieser Verlag das endgültige Manuskript zuerst erhielt und es dann an Novello weiterreichen sollte.

A und B stimmen weitgehend überein (insgesamt ist B etwas fehlerhafter als A) und unterscheiden sich stark von den früheren Fassungen C, D, E (auch die Praeludien wurden bei der Anfertigung des heute nicht mehr vorhandenen Manuskripts für Breitkopf und Novello gründlich überarbeitet). Die vorliegende Ausgabe folgt A und B als gleichrangigen Primär-

quellen und zieht C, D, E nur bei tatsächlich vergleichbaren Stellen heran.

Praeludium I

1: B und C Allabreve statt Viervierteltakt; B hat Vorschrift *Full*.

15 o: In A 7. Note im Sopran *f*², in B *es*², in C *f*² korrigiert zu *g*².

119 u: 6. Note *c* nach A; in B und C *es*.

127 f. u: Bogen nach C.

Fuga I

1: In B Vorschrift *Full*, in C *Volles Werk*.

24, 29, 45, 51: Dynamische Angaben nur in A.

31 o: In D 6. Note im Alt *b*¹ statt *a*¹.

39 o: In C 6. Note *f*² im Sopran Viertelnote.

49 o: In B lautet 4. Note im Alt *f*¹ statt *e*¹.

51: In A ist die Stellung des *f* nicht ganz klar (zwischen 7. und 8. Achtel).

64: In C halbe Notenwerte.

Praeludium II

In B Registrierangabe *Diapasons*.

Fuga II

10 u: In B im Tenor 3. Note *fis* statt *e*.

36: In B auf 4. Taktzeit zusätzlich Halbe Note *g*¹.

Praeludium III

5 o: In B 5. Note mit Praller.

58 o: Erste Note *h* nach B; in A und C *b*.

Fuga III

1: Allabreve nach B und E; in A Viervierteltakt.

33 o: *d*² nach B und E; in A *b*¹.

76 f. o: Alt ab 4. Note T 76 bis 3. Note T 77 gemäß B und E; A hat Pausen.

79 P: \mathcal{S} nach B; in A Halbe Note f statt Viertelpause und Viertelnote f . So auch ursprünglich in E. Dort später korrigiert wie B.

Fuga e-moll

Das Autograph trägt das Datum *Frankfurt d. 13 Juli 39*.

Quelle: Autograph (Deutsche Staatsbibliothek, Berlin DDR)

86 o: Unklar, ob b im Autograph gestrichen.

90 o: Unklar, ob \sharp vor 7. Note c^2 gestrichen.

Fuga f-moll

Das Autograph trägt das Datum *Frankfurt d. 18 July 1839*.

Quelle: Autograph (Deutsche Staatsbibliothek, Berlin DDR)

13 o: 2. Note doppelt behalst: als 16tel und Achtel. Demzufolge Rhythmus im Alt geändert: 2 punktierte Achtel statt Viertel- und Achtelnote.

44 f. P: Anfang des Bogens irrtümlich gestrichen, Ende vorhanden (Zeilenwechsel).

Praeludium

Mendelssohn schrieb das kurze Stück für Henry Edward Dibdin. Das Autograph trägt die Widmung *composed for Henry E. Dibdin Esqur by Felix Mendelssohn Bartholdy* und das Datum *Leipzig 9th July 1841*.

Quelle: Autograph (Faksimile in *The Musical Quarterly* 5, 1919)

27 u: 2. und 3. Note Viertel es^1 und Achtel g^1 ; geändert gemäß 2. Takthälfte.

29 u: Bei beiden Tönen beginnt jeweils ein Bogen, der nur sinnvoll wäre, wenn er sich auf den Alt bezöge.

Andante

Das Autograph trägt das Datum *d. 23sten July 1844*.

Quellen:

A = Autograph (Biblioteka Jagiellońska, Krakau)

B = Posthume Erstausgabe (Novello & Co., London 1898)

B weicht an zahlreichen Stellen vom oft schwer zu entziffernden und bisweilen nicht eindeutigen Autograph ab, das in fast jedem Takt Korrekturen Mendelssohns, z.T. mehrfache, enthält.

8, 16, 24, 32, 56: In A ursprünglich statt der Doppelstriche Wiederholungszeichen, fast immer vorwärts und rückwärts weisend; die Punkte später von Mendelssohn ausradiert.

16: In A kein Hinweis auf P -Einsatz. Diese Variation ist aber nur mit P ausführbar.

21 o: In A 2. Note mit durchstrichenem Kreuz; in B fälschlich mit Kreuz.

32 o: In der ersten Takthälfte kann man aus A auch die Tonfolge $d^1-a-fis-a$ herauslesen. Im Zusammenhang mit der eliminierten Wiederholung wäre diese Tonfolge als prima volta, die der Ausgabe als seconda volta deutbar. Zweite Takthälfte: etwas unklare Notierung. Gedeutet nach T 36.

77 u: In A statt 2. Note Achtelpause? B liest Achtelpause.

102 u: 1. Akkord sollte in A ursprünglich Sextakkord sein (mit fis im Bass). Nach Änderung der Melodie machte Mendelssohn einen Grundakkord daraus, fis blieb wohl irrtümlich stehen. Weggelassen wie auch in T 4 und B wegen des in diesem Zusammenhang für ihn ungewohnt dicken Klangs.

Allegro

Das Autograph trägt das Datum *Frankfurt a/M d. 31 Dec. 1844*.

Quellen:

A = Autograph (Biblioteka Jagiellońska, Krakau)

B = Posthume Erstausgabe (Novello & Co., London 1898)

B ist eine mit zahlreichen Zusätzen (z. B. Bögen) und Änderungen versehene Überarbeitung des Autographs von fremder Hand.

1: B hat Vierviertel- statt Allabrevetakt.

29 o: 1. Note in A ursprünglich c^1 , dann verbessert zu es^1 . Untere Note es^1 des folgenden Akkordes nach dieser Verbesserung sinnlos geworden; weggelassen wie in B.

66 f. o: In A Bogen von letzter Note T 66 zu später gestrichener Ganzer Note e^2 T 67. Die Streichung macht den Bogen sinnlos.

Velbert-Langenberg, Frühjahr 1988

Wolfgang Stockmeier

Comments

u = manual upper staff; l = manual lower staff;
 P = pedal; M = measure(s)

Fughetta

This work is a highly abridged arrangement of the fugue from *Sieben Characterstücke für das Piano-forte*, op. 7 (1827).

Sources:

A = First edition (Neues vollständiges Museum für die Orgel, Jahrgang 8, Meissen 1840/41, pp. 79–80)

B = Edition (J.J. Ewer & Co., London, 1842)

The arrangement is possibly by Carl Geissler, who edited the first edition.

Nachspiel

The first part of this Nachspiel (postlude) provided the basis for the Allegro maestoso e vivace from Mendelssohn's second organ sonata. The autograph, now lost, bore the date *Rom d. 8. März. 1831*.

Source: Copy by Elisabeth Mounsey, 1853 (Bodleian Library, Oxford)

75 l: E. Mounsey remarks of the second and third notes *1st crotchet, 2d minim doubtful in M. S.* She herself notates the second as a half-note and the third as a quarter-note.

77 f.: Autograph originally contained between these two measures eight additional measures which were later deleted by Mendelssohn. E. Mounsey notates them, remarking *These 8 bars crossed out in Mendelssohn's M. S. Last bar indistinct.*

129 u: Of c^1 E. Mounsey remarks *doubtful in M.S.*

Three Preludes and Fugues, op. 37

The fugues were composed prior to the preludes. Mendelssohn later combined them, at times considerably rewriting the fugues in the process. The six pieces are dated as follows:

Prelude in c minor:

Speyer den 2ten April 1837

Fugue in c minor (first version):

Dühseldorf 30 Juli. 1834

Prelude in G major:

Speyer d. 4ten April 1837.

Fugue in G major:

Leipzig den 1sten Dec 1836

Prelude in d minor:

Speyer d. 6ten April 1837

Fugue in d minor (first version):

Berlin d. 29 März. 1833.

Sources:

A = German first edition of complete works (Breitkopf & Härtel, Leipzig)

B = English first edition of complete works (J. A. Novello, London)

C = Autograph of the three preludes and fugues I and II (Deutsche Staatsbibliothek, Berlin GDR)

D = Autograph first version of fugue I (Hessische Landes- und Hochschulbibliothek, Darmstadt)

E = Autograph first version of fugue III (The British Library, London)

Mendelssohn's letter to Breitkopf & Härtel, dated 5 August 1837, shows that they received the final manuscript first and were instructed to forward it to Novello.

A and B are largely identical, with B having somewhat more errors than A. Both deviate radically from the earlier versions CDE (the preludes were also thoroughly revised when Mendelssohn compiled the manuscript – now lost – for Breitkopf and Novello). The present edition treats A and B as equivalent primary sources, drawing on CDE only for those passages which actually bear comparison.

Prelude I

1: B and C give alla breve instead of common time; B gives the instruction *Full*.

15 u: Seventh note in soprano line notated as f^2 in A, eb^2 in B, and f^2 in C (corrected to g^2).

119 l: Sixth note c as in A; B and C give eb .

127 f. l: Slur as in C.

Fugue I

1: B gives instruction *Full, C Volles Werk*. 24, 29, 45, 51: Dynamic marks in A only.

31 u: D gives bb^1 instead of a^1 for sixth note in alto.

39 u: C gives quarter-note for sixth note f^2 in soprano.

49 u: B gives f^1 instead of e^1 for fourth note in alto.

51: Position of f ambiguous in A (between seventh and eighth 8th-notes).

64: C halves the note values.

Prelude II

B gives *Diapasons* for registration.

Fugue II

10 l: B gives f^\sharp instead of e for third note in tenor.

36: B gives additional half-note g^1 on beat 4.

Prelude III

5 u: B gives inverted mordent on fifth note.

58 u: First note b as in B; A and C give bb .

Fugue III

1: Alla breve as in B and E; A gives common time.

33 u: d^2 as in B and E; A gives bb^1 .

76 f. u: Alto from fourth note in M 76 to third note in M 77 given as in B and E; A has rests.

79 p: Pedal as in B; A gives half-note f instead of quarter-note rest and quarter-note f . E originally read like A, later corrected to read like B.

Fugue in e minor

The autograph is dated *Frankfurt d. 13 Juli 39*.

Source: Autograph (Deutsche Staatsbibliothek, Berlin GDR)

86 u: Unclear whether b deleted in autograph.

90 u: Unclear whether \sharp deleted before seventh note c^2 .

Fugue in f minor

The autograph is dated *Frankfurt d. 18 July 1839*.

Source: Autograph (Deutsche Staatsbibliothek, Berlin GDR)

- 13 u: Second note double-stemmed as 16th and 8th. Rhythm in alto altered accordingly; two dotted 8ths instead of quarter- and eighth-note.
 44 f. P: Beginning of slur deleted by accident, end still present (line break).

Prelude

Mendelssohn wrote this short piece for Henry Edward Dibdin. The autograph bears the dedication *composed for Henry E. Dibdin Esqur by Felix Mendelssohn Bartholdy* and the date *Leipzig 9th July 1841*.

Source: Autograph (facsimile in *The Musical Quarterly* 5, 1919)

- 27 l: Quarter-note eb^1 and eighth-note g^1 for second and third notes; changed to agree with second half of measure.
 29 l: At both notes a slur begins which is meaningless unless applied to the alto.

Andante

The autograph is dated *d. 23sten July 1844*.

Sources:

- A = Autograph (Biblioteka Jagiellońska, Krakow)
 B = Posthumous first edition (Novello & Co., London, 1898)

In many passages B deviates from the autograph, which is not only difficult to decipher and at times ambiguous but also contains corrections by Mendelssohn in nearly every bar, and sometimes several at once.

- 8, 16, 24, 32, 56: A originally had repeat signs instead of the double bar lines, usually pointing in both directions; Mendelssohn later erased the dots.

16: A does not indicate use of P, but this variation can only be performed with pedal.

21 u: Sharp sign before second note deleted in A; retained by mistake in B.

32 u: A permits the reading $d^1-a-f^\sharp-a$ for the first half of the measure. In the context of the deleted repeat signs this reading could be interpreted as prima volta and that in the printed edition as seconda volta. Second half of the measure somewhat ambiguous, interpreted according to M 36.

77 l: In A instead of second note an eighth rest? B reads eighth rest.

102 l: A originally intended a first-inversion chord for first chord (with f^\sharp in bass). After changing the melody Mendelssohn turned it into a root position chord but inadvertently left the f^\sharp . Omitted as in M 4 and B due to its untypically dense sonority in this context.

Allegro

The autograph is dated *Frankfurt a/M d. 31 Dec. 1844*.

Sources:

- A = Autograph (Biblioteka Jagiellońska, Krakow)
 B = Posthumous first edition (Novello & Co., London, 1898)

B is a reworking of the autograph with many additions (e. g. slurs) and alterations of unknown origin.

1: B gives common time instead of alla breve.

29 u: A originally gave c^1 for first note, later corrected to eb^1 , thereby rendering eb^1 in following chord meaningless. Omitted as in B.

66 f. u: A gives a slur from the last note in M 66 to the subsequently deleted whole note e^2 in M 67. The deletion makes the slur irrelevant.

Velbert-Langenberg, spring 1988
 Wolfgang Stockmeier

Remarques

sup = *clavier, portée supérieure*; *inf* = *clavier, portée inférieure*; *P* = *pédalier*; *M* = *mesure(s)*

Fughetta

Ce morceau est un arrangement de la fugue des *Seven Characterstücke für das Pianoforte*, opus 7 (1827) et est considérablement raccourci par rapport à celle-ci.

Sources:

- A = Première édition (Neues vollständiges Museum für die Orgel, Jahrgang 8, Meissen 1840/41, p. 79–80)

B = Édition (J.J. Ewer & Co., London 1842)

Il est possible que l'arrangement ait été fait par Carl Geissler, l'éditeur de la première édition.

Nachspiel

La première partie de ce morceau est à la base de l'Allegro maestoso e vivace de la deuxième sonate pour orgue de Mendelssohn. L'autographe disparu portait la date: *Rom d. 8. März. 1831*.

Source: Copie d'Elisabeth Mounsey, 1853 (Bodleian Library, Oxford).

75 inf: E. Mounsey note à propos des 2^{ème} et 3^{ème} notes: *1st crotchet, 2d minim doubtful in M.S.* Elle-même écrit la 2^{ème} note sous forme de blanche et la 3^{ème} sous forme de noire.

77 et s.: à l'origine, il y avait dans l'autographe entre ces deux mesures 8 autres mesures, rayées par Mendelssohn ultérieurement. E. Mounsey les copie et note: *These 8 bars crossed out in Mendelssohn's M. S. Last bar indistinct.*

129 sup: E. Mounsey note à propos de *do*¹: *doubtful in M.S.*

Drei Praeludien und Fugen op. 37

Les fugues, composées antérieurement aux préludes, leur ont été adjointes après coup par Mendelssohn et soumises ce faisant à un remaniement important.

Les six morceaux portent les dates de composition suivantes:

Prélude en do mineur:

Speyer den 2ten April 1837

Fugue en do mineur (1^{ère} version):

Dühseldorf 30 Juli. 1834

Prélude en Sol majeur:

Speyer d. 4ten April 1837.

Fugue en Sol majeur:

Leipzig den 1sten Dec 1836

Prélude en ré mineur:

Speyer d. 6ten April 1837

Fugue en ré mineur (1^{ère} version):

Berlin d. 29 März. 1833.

Sources:

A = Première édition allemande de l'œuvre complète (Breitkopf & Härtel, Leipzig)

B = Première édition anglaise de l'œuvre complète (J.A. Novello, London)

C = Autographe des trois préludes et des fugues I et II (Deutsche Staatsbibliothek, Berlin RDA)

D = Première version autographe de la fugue I (Hessische Landes- und Hochschulbibliothek, Darmstadt)

E = Première version autographe de la fugue III (The British Library, London)

Il ressort d'une lettre adressée par Mendelssohn le 5 août 1837 à Breitkopf & Härtel que cette maison d'édition a d'abord reçu le manuscrit définitif, ayant à charge de le transmettre ensuite à Novello.

A et B concordent dans une large mesure (en tout, B comporte un peu plus de fautes que A) et se différencient fortement des versions antérieures C, D, E (les préludes ont aussi été largement remaniés lors de la réalisation du manuscrit, aujourd'hui disparu, adressé à Breitkopf et Novello). La présente édition s'appuie sur A et B, en tant que sources primaires de même rang, et ne se réfère à C, D, E que pour les passages effectivement comparables.

Prélude I

1: B et C, alla breve (2/2) au lieu d'une mesure à quatre quatre; B indique *Full*.

15 sup: Dans A, *fa*² à la 7^{ème} note au soprano, dans B, *mi*^{b2}, dans C, *fa*² corrigé en *sol*².

119 inf: 6^{ème} note, *do* selon A; *mi*^b selon B et C.

127 et s. inf: Liaison selon C.

Fugue I

1: B indique *Full*, C *Volles Werk*.

24, 29, 45, 51: Indications dynamiques dans A seulement.

31 sup: Dans D, 6^{ème} note à l'alto notée *si*^{b1} au lieu de *la*¹.

39 sup: Dans C, 6^{ème} note *fa*² au soprano sous forme de noire.

49 sup: Dans B, 4^{ème} note à l'alto, *fa*¹ au lieu de *mi*¹.

51: Dans A, la position du *f* n'est pas claire (entre 7^{ème} et 8^{ème} croches).

64: Dans C, valeurs de notes divisées par deux.

Prélude II

Dans B, indication de registre, *Diapasons*.

Fugue II

10 inf: Dans B, au ténor, 3^{ème} note *fa*[#] au lieu de *mi*.

36: Dans B, *sol*¹ blanche en plus au 4^{ème} temps.

Prélude III

5 sup: Dans B, 5^{ème} note avec tremblement court.

58 sup: 1^{ère} note, *si* selon B; *si*^b dans A et C.

Fugue III

1: Alla breve selon B et E; dans A, mesure à quatre quatre.

33 sup: *ré*² selon B et E; *si*^{b1} dans A.

76 et s. sup: Alto, à partir de la 4^{ème} note de M 76 jusqu'à la 3^{ème} note de M 77 selon B et E; silences dans A.

79 P: *P* selon B; dans A, *fa* blanche au lieu d'un soupir et de *fa* noire. E présente la même version initiale, mais correction ultérieure conformément à B.

Fugue en mi mineur

L'autographe porte la date suivante: *Frankfurt d. 13 Juli 39.*

Source: Autographe (Deutsche Staatsbibliothek, Berlin RDA)

86 sup: Il n'est pas certain que le *b* soit rayé dans l'autographe.

90 sup: Il n'est pas certain que le *#* précédant la 7^{ème} note, *do*² soit rayé.

Fugue en fa mineur

L'autographe porte la date suivante: *Frankfurt d. 18 July 1839.*

Source: Autographe (Deutsche Staatsbibliothek, Berlin RDA)

13 sup: 2^{ème} note écrite de deux manières: sous forme de double croche et de croche. Rythme modifié en conséquence à la partie d'alto: 2 croches pointées au lieu d'une noire et d'une croche.

44 et s. P: Début de liaison rayé par erreur, fin de liaison présente (changement de ligne).

Prélude

Mendelssohn a écrit ce bref morceau pour Henry Edward Dibdin. L'autographe porte la dédicace et la date suivantes: *composed for Henry E. Dibdin Esqur by Felix Mendelssohn Bartholdy, Leipzig 9th July 1841.*

Source: Autographe (fac-similé dans *The Musical Quarterly* 5, 1919)

27 inf: 2^{ème} et 3^{ème} notes, *mi*^b1 noire et *sol*¹ croche, modifiées en fonction de la 2^{ème} moitié de la mesure.

29 inf: Une liaison débute sur chacune des notes, mais elle ne peut avoir de sens que si on la rapporte à l'alto.

Andante

L'autographe porte la date suivante: *d. 23sten July 1844.*

Sources:

A = Autographe (Biblioteka Jagiellońska, Cracovie)

B = Première édition posthume (Novello & Co., Londres 1898)

B diffère en de nombreux endroits de l'autographe, lequel, souvent difficile à déchiffrer et parfois même indéterminé, comporte pour presque chaque mesure

des corrections de Mendelssohn, quelquefois même plusieurs dans une seule mesure.

8, 16, 24, 32, 56: A comportait initialement à la place des doubles barres de mesure des reprises, presque toujours dirigées dans les deux sens; les points ont été gommés ultérieurement par le compositeur.

16: Aucune indication de pédale dans A, mais cette variation ne peut s'exécuter qu'avec *P*.

21 sup: Dans A, 2^{ème} note pourvue d'un dièze barré; B conserve par erreur le dièze.

32 sup: Dans la première moitié de la mesure, on peut aussi lire dans A les notes *ré*¹-*la*-*fa*[#]-*la*. En rapport avec la reprise éliminée, ces notes pourraient correspondre à une «1^{ère} fois», celles de l'édition à une «2^{ème} fois». Deuxième moitié de la mesure: notation peu claire. Interprétation selon M 36.

77 inf: Demi-soupir dans A au lieu de la 2^{ème} note? B comporte un demi-soupir.

102 inf: Le 1^{er} accord devait être à l'origine dans A un accord de sixte (avec *fa*[#] à la basse); ayant modifié la mélodie, Mendelssohn a transformé l'accord initial en accord fondamental, laissant probablement par erreur le *fa*[#]. Il a été supprimé, de même que pour M 4 et comme dans B, à cause du

volume sonore trop important dans ce contexte, totalement inhabituel pour le compositeur.

Allegro

L'autographe porte la date suivante: *Frankfurt a/M d. 31 Dec. 1844.*

Sources:

A = Autographe (Biblioteka Jagiellońska, Cracovie)

B = Première édition posthume (Novello & Co., Londres 1898)

B est une version remaniée de l'autographe, réalisée par un tiers et pourvue de nombreux ajouts (p. ex. liaisons) et corrections.

1: B comporte une mesure à quatre quatre au lieu d'une mesure alla breve.

29 sup: A comporte initialement un *do*¹, corrigé ensuite en *mi*^b1. La note fondamentale de l'accord suivant – un *mi*^b1 – perd tout son sens après cette correction; elle a été supprimée comme dans B.

66 et s. sup: Dans A, liaison de la dernière note de M 66 jusqu'au *mi*² ronde, barré ultérieurement, de M 67. La suppression de la note rend superflue la liaison.

Velbert-Langenberg, printemps 1988
Wolfgang Stockmeier